

Ein Auszug aus der wunderbaren Welt der Lucy van Kuhl

AUFTRITT Stimmungsvolles Konzert in Freepseum / Liedermacherin spielt feinsinnige Stücke

Vor ihrem Engagement auf einem Kreuzfahrtschiff in asiatischen Gewässern überzeugte die Künstlerin das Publikum im „Kuhstall“.

VON WERNER ZWARTE

FREEPSUM - Die in Berlin lebende Corinna Fuhrmann ist eigentlich Kölnerin, hat Klavier und Literaturwissenschaft studiert und ist jetzt unter ihrem Künstlernamen Lucy van Kuhl hauptberuflich als Liedermacherin und Kabarettistin auf Tour. Am Sonnabend war sie mit ihrem Programm „Fliegen mit Dir“ zu Gast bei der Landkultur Freepsum und sorgte für eine vollbesetzte Kulturscheune im sogenannten „Kuhstall“.

Dass van Kuhl Klavier spielte, sang und kluge Wort-

sprache vortrug, bedeutete nicht, dass sie sich mit ihrer Vielfältigkeit verzettelte. Denn Lucy van Kuhl ist cool. Sie kommt auf die Bühne, locker, etwas schlaksig, und prompt hat sie das Publikum auf ihrer Seite. Sie ist keine Marktschreierin der Comedy, sie singt leise und sehr melodios von Herrn Schmidt und seinen Sehnsüchten, die er sich nicht leisten kann. Sie singt von zärtlichen Liebesbegegnungen („Ich fahre ganz still durch deine Haare“) und nimmt komödiantisch den „Nahrungsalltag“ am Prenzlauer Berg mit „Vegan, Tofu und Pommes Frites“ auf die Schippe. Im Saal wird viel geschmunzelt, selten lauthals gelacht. Das ist auch nicht beabsichtigt.

Lucy van Kuhl ist feinsinnig in ihren Wortspielen. Sie spielt herzergreifend schöne Melodien von Yann Tiersen



Mal am Klavier, mal an der Ukulele. Lucy van Kuhl bewies in der Krummhörn ihre Vielseitigkeit. BILD: ZWARTE

aus dem Film „Die wunderbare Welt der Amelie“ und bringt von Klassik über Jazz bis Blues und Boogie die ganze Vielfalt, die so ein Klavier

bietet, auf die Bühne. Aber sie spielt auch auf der Ukulele, diesem hawaiianischen Musikinstrument, das durch die Neuauflage von Israel Kamakawiwoles Evergreen „Somewhere over the Rainbow“ wieder populär geworden ist.

Van Kuhls Stück „Deine Augen sind taub, dein Schweigen ist laut“ ist ein Denkanstoß mit Hang zum Tiefgang – subtil wie fast das gesamte Programm dieser Künstlerin, die durchaus auch frech sein kann und möchte. „Ich will fliegen mit Dir auf deiner Leberfleckenlandkarte“ wirkt sympathisch, sie kann aber auch gehässig werden, wenn sie vom Uringestank in Bahnhofsfahrstühlen oder von der gemischten Sauna erzählt.

Politisch wird sie nie, das ist nicht Corinna Fuhrmanns Stil. Sie orientiert sich an Tucholsky und Kästner, ohne diese jedoch zu zitieren. Und so bleiben neben „stinkenden Imbissbuden“ und Lie-

Sie ist keine Marktschreierin der Comedy, sie singt leise und melodios

beserkklärungen mit Kopf, Herz, Freude und Schmerz beim Publikum zwei sehr unterhaltsame Stunden in Erinnerung.

„Meine Sinne“, singt die Künstlerin als Zugabe und verabschiedet sich mit einem freundlichen Winken. Am Sonnabend war sie in Freepsum im „Kuhstall“. In wenigen Tagen ist sie dann als Entertainerin auf einem Kreuzfahrtschiff zwischen Singapur und Dubai unterwegs. Es ist die wunderbare Welt der Lucy van Kuhl.